

Satzung der Wählergemeinschaft

„Freie Wähler Königswinter“

**kurz:
FWK**

Artikel 1 – Name –

Die Wählergemeinschaft „**Freie Wähler Königswinter**“ – **FWK** - ist ein Zusammenschluss freier und unabhängiger Bürger in der Stadt Königswinter. Sie trägt in der Kurzform den Namen **FWK** und hat ihren Sitz am Wohnort des jeweiligen Vorsitzenden.

Artikel 2 – Zweck und Ziele –

Zweck der Wählergemeinschaft „**Freie Wähler Königswinter**“– **FWK** - (im folgenden kurz **FWK** genannt) ist es, insbesondere durch die Teilnahme an Kommunalwahlen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken.

Dies bewirkt sie vor allem durch die Zusammenfassung freier und unabhängiger Bürger in der Stadt Königswinter sowie die Vertretung ihrer am Gemeinwohl orientierten Interessen.

Die Ziele der **FWK** sind

- der Austausch kommunalpolitischer Erfahrungen
- die Vertretung der dem Gemeinwohl zuträglichen Interessen von Königswinterer Bürgern und solchen Menschen, die berechtigte Interessen in der Gemeinde Königswinter haben.
- die gemeinsame Aufgabenlösung und solidarische Zusammenarbeit mit anderen Kräften, die jeweils dasselbe Ziel verfolgen
- die Einflussnahme auf die politische Willensbildung in der Stadt Königswinter
- die aufmerksame Beobachtung und kritische Abwägung öffentlicher wie halböffentlicher Maßnahmen und Prozesse, sowie ihre Öffentlichmachung im Rahmen geltenden Rechts.

Die **FWK** verfolgt ihre Ziele im Rahmen des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sowie der verbindlichen Regelungen der Europäischen Gemeinschaft.

Artikel 3 – Mitgliedschaft –

Mitglied kann jeder werden, der das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Satzung der **FWK** anerkennt.

Aufnahmeanträge sind an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet.

Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Tod, Ausschluss oder Streichung.

Artikel 4 – Ausschluss, Streichung –

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen,

1. wenn es gegen das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verstößt oder die freiheitlich demokratische Grundordnung zu stören versucht;
2. wenn es gegen die Satzung, Grundsätze und Ziele der **FWK** verstößt oder sie durch sein Verhalten im Ansehen schädigt.

Eine Streichung ist möglich, wenn der Vorstand feststellt, dass das Mitglied nicht mehr an den Grundsätzen und Zielsetzungen der **FWK** interessiert ist.

Ausschluss und Streichung erfolgen durch den Vorstand. Gegen den schriftlich zu erteilenden Beschluss steht dem Mitglied die Anrufung der nächsten Mitgliederversammlung zu. Die Anrufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung des Beschlusses beim Vorstand schriftlich einzureichen. Die Mitgliederversammlung entscheidet abschließend mit einfacher Mehrheit.

Artikel 5 – Rechnungsjahr, Beitrag –

Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr .Die **FWK** kann einen jährlichen Beitrag erheben, über dessen Höhe die Mitgliederversammlung entscheidet.

Artikel 6 – Organe –

Die Organe der **FWK** sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand

Artikel 7 – Die Mitgliederversammlung –

1. Zuständigkeit, Einberufung, Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Willensbildungsorgan der **FWK**. Sie kann Aufgaben auf den Vorstand übertragen. Ordentliche Mitgliederversammlungen finden regelmäßig einmal im Jahr statt (Jahreshauptversammlung). Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn mindestens 10 % der Mitglieder die Einberufung unter Angabe der Tagesordnung beantragen oder der Vorstand dies unter Angabe der Tagesordnung beschließt.

Die Einladung erfolgt schriftlich mit einer Ladungsfrist von 10 Tagen unter Mitteilung der vorgesehenen Tagesordnung. Die Ladung gilt mit dem zweiten Tage nach Absendung (Poststempel) als zugegangen. Die Einladung per Email ist zulässig. Die Ladung gilt mit dem Absenden der Email als zugegangen.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

2. Tagesordnung

Die Tagesordnung der ordentlichen Jahreshauptversammlung muss mindestens folgende Punkte enthalten:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes / Ergänzungswahlen zum Vorstand – wenn und soweit erforderlich –
5. Wahl von zwei Rechnungsprüfern – eine direkte Wiederwahl ist einmal möglich -

Der Vorstand setzt die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung fest. Darüber hinaus sind Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung zulässig. Die Mitgliederversammlung bestimmt mit einfacher Mehrheit über die Tagesordnung und beantragte Ergänzungen.

Artikel 8 – Der Vorstand –

Der Vorstand besteht aus:

1. dem Vorsitzenden
2. dem stellvertretenden Vorsitzenden
3. dem Geschäftsführer
4. dem stellvertretenden Geschäftsführer
5. dem Schatzmeister
6. den - bis zu zwei - Beisitzern

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Der Vorsitzende oder, im Falle seiner Verhinderung, der stellvertretende Vorsitzende, leitet die Vorstandssitzungen und alle Mitgliederversammlungen.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus dem Vorstand aus, übernimmt auf Beschluss des Vorstandes eines der übrigen Vorstandsmitglieder die Geschäfte des Ausgeschiedenen bis zur Nachwahl durch die nächste Mitgliederversammlung.

Der Vorstand ist das ausführende Organ der **FWK**. Er ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden und trifft seine Entscheidungen im Rahmen der gefassten Beschlüsse. Er führt die laufenden Geschäfte.

Mandatsträger der FWK sowie auf Vorschlag der FWK gewählte Sachkundige Bürger können an den Vorstandssitzungen jederzeit beratend - aber ohne Stimmrecht - teilnehmen. Sie sind wie Vorstandsmitglieder zu laden.

Vorstandssitzungen sind nach Bedarf einzuberufen oder wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder dies beantragen. Die Ladungsfrist beträgt mindestens fünf Tage. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn wenigstens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist, darunter einer der Vorsitzenden. Der stellvertretende Geschäftsführer hat Stimmrecht nur bei Abwesenheit des Geschäftsführers.

Auf die Wahrung von Form und Fristen kann verzichtet werden, wenn alle Vorstandsmitglieder zustimmen.

Artikel 9 – Protokolle, Wahlen und Abstimmungen –

Die Organe haben über alle Sitzungen ein Protokoll zu fertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

Die Protokolle müssen mindestens Ort, Zeit, Tagesordnung, Teilnehmer und die gefassten Beschlüsse enthalten. Sie sind zu nummerieren und vom Geschäftsführer aufzubewahren.

Wahlen und Abstimmungen werden, soweit Gesetz oder Satzung nichts anderes bestimmen, offen durchgeführt. Beantragt mindestens ein Viertel der anwesenden Mitglieder geheime Abstimmung, so ist geheim abzustimmen.

Beschlüsse werden in allen Gremien mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei der Aufstellung von Bewerbern (Kandidaten) für die Kommunalwahl richtet sich das Recht der Mitglieder auf Teilnahme an den Abstimmungen nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.

Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen nicht.

Satzungsändernde Beschlüsse bedürfen einer Dreiviertel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Dasselbe gilt für einen Beschluss über die Auflösung der **FWK**.

Über Anträge auf Satzungsänderung oder Auflösung der **FWK** darf nur entschieden werden, wenn dies in der Einladung zur Mitgliederversammlung in die Tagesordnung aufgenommen worden ist. Der Wortlaut der Anträge ist der Einladung beizufügen, und zwar bei Satzungsänderungen in der Form einer Gegenüberstellung mit der bisher gültigen Formulierung.

Artikel 10 – Vertretung, Eintragung –

Die **FWK** wird nach außen durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten, darunter den Vorsitzenden oder, im Falle seiner Verhinderung, den Stellvertreter.

Die **FWK** ist ein Verein im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches und kann nach Maßgabe der Entscheidung der Mitgliederversammlung in das Vereinsregister eingetragen werden.

Artikel 11 – Aufstellung von Kandidaten für die Kommunalwahl –

Die Kandidaten (Bewerber) werden durch eine eigene, außerordentliche Mitgliederversammlung (Wahlversammlung) gewählt, auf der jedes Mitglied oder auch Nichtmitglieder in geheimer Wahl nominiert werden können.

Aufstellung und Wahl richten sich nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen, so dass insoweit die Stimmrechte von Mitgliedern beschränkt sein können.

Die Einladung erfolgt durch den Vorstand unter Angabe der Tagesordnung.

Artikel 12 – Auflösung der FWK –

Über die Verwendung des Vermögens – nach Möglichkeit auf dem Gebiet der Stadt Königswinter - entscheidet die Mitgliederversammlung.

Artikel 13 – Schlussbestimmung –

Maskuline Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung verstehen sich jeweils auch in ihrer femininen Form.

Diese Satzung wurde auf der Gründungsversammlung am 8. April 2009 in Königswinter-Komp beschlossen.

1. Änderung am 17. April 2009 durch aoMV.
2. Änderung am 24. Juni 2009 durch aoMV.